

Heiss, heisser, «Caliente»

Festival Mit internationalen und nationalen Acts und einem vielfältigen Programm verwandelt das Caliente! das Kasernenareal im Juli wieder zum Treffpunkt südamerikanischer Lebensfreude. **Von Jan Strobel**

Wenn es in Südamerika eine alle Grenzen überwindende Musiksprache gibt, dann liegt sie in den Rhythmen der Cumbia. Der Musik- und Tanzstil hat seine Wurzeln an der Karibik- und der Pazifikküste Kolumbiens, einer der musikalisch vielfältigsten Regionen des Kontinents. Hier verschmelzen afrikanische Traditionen mit indigenen und spanischen Einflüssen. Cumbia mit ihrem pulsierenden, verspielten und ekstatischen Groove eroberte den Subkontinent – und von hier aus die Bühnen und Clubs der Welt. «Die Cumbia», meint der Musikjournalist und Podcaster Richard Villegas, «ist so komplex wie das Leben selbst und zugleich einfach genug, dass alle sie verstehen können.»

Die aktuelle, internationale Trendwelle, welche Cumbia und ihre abgewandelten Formen erlebt, widerspiegelt sich auch im Programm des Caliente! Latin Music Festivals, das vom 3. bis 5. Juli auf der Kasernenwiese und im Zeughausareal in seine 29. Ausgabe gehen wird. Bereits sind zwei grosse Headliner angekündigt, die sich beide ganz der Cumbia-Kultur verschrieben haben.

Am Freitag, 3. Juli, wird die chilenische Band Calle Mambo zu erleben sein. Mit 13 Jahren Karriere, drei Alben und mehr als 300 Konzerten weltweit hat sich Calle Mambo zu einer festen Grösse in der Erneuerung der südamerikanischen Musik entwickelt. Ihre Kompositionen verbinden traditionelle Instrumente mit elektronischen Klängen – eine kraftvolle Alchemie aus Moderne und Tradition. Am Samstag, 4. Juli, wiederum bringt die kolumbianische Musikgruppe Puerto Candelaria den Sound aus Medellín in den Zürcher Kreis 4. Die Musik der Band ist eine Mischung aus verschiedenen Genres wie Cumbia, Chucu Chucu, Rock oder Jazz. In Kolumbien gilt Puerto Candelaria als das wagemutigste und innovativste Musikprojekt der letzten zehn Jahre. Aktuell für das Line-up auf der Hauptbühne bestätigt sind daneben bereits 15 weitere Bands aus Lateinamerika, der Karibik und aus Europa.

Traditionell steht am Caliente! jeweils auch ein südamerikanisches oder karibisches Land im Fokus. Dieses Jahr ist es die musika-



Eine pulsierende Fiesta mitten im Kreis 4: Das Caliente! Latin Music Festival.

Bild: Caliente/Carlo Murbach

liche und kulinarische Welt der Dominikanischen Republik. Sie ist mit Live Acts, neuen Musik-Talenten und verschiedenen Ständen am Festival präsent.

Insgesamt wartet das grösste Latin Festival in Europa dieses Jahr auf den verschiedenen Bühnen und Dancefloors mit 40 Top-DJs auf. Die neue «360° VIP Vista Stage», die rundum erhöhte und offene VIP-Plattform, bietet eine uneingeschränkte Sicht auf die Hauptbühne sowie die ganze Kasernenwiese. Freuen können sich auch wieder die Latin-Electro-Fans. Diese Zone befindet sich neu vergrössert vor der Location «Alte Kaserne», die im Club mit der Partyserie «Tribe of Caliente!» wieder alle Electro-Herzen beglückt. Die Perkussions- und Folkloretanzgruppen haben ab diesem Jahr zudem je eine eigene Bühne. Und auch diese 29. Ausgabe lädt im Mercado Mundial zu einer kulinarischen Tour durch internationale Küchen ein.

Etabliert hat sich am Caliente! auch der Familiensonntag, der «Domingo en familia». Am 6. Juli

wird das gesamte Festivalgelände von 13 bis 20 Uhr kostenlos zugänglich sein. Der Familientag bietet unter anderem Workshops, Perkussions- und Tanzshows, Rodeo Bull Riding, Clowns, Capoeira und Kinderschminken.

Eine Brücke schlagen

Wie wichtig das Caliente!-Festival – einer der letzten in der Zürcher Innenstadt verbliebenen Grossanlässe für das urbane Kulturleben – ist, zeigte sich im Februar mit der Verleihung des Ticketmaster-Awards in der Kategorie «Festival des Jahres».

Das Engagement für die südamerikanische und karibische Gemeinschaft und Kultur, für Austausch und Inklusion geht bei Caliente!-Gründer und Organisator Roger Furrer aber über den Kreis 4 hinaus. In seiner zweiten Heimat Kuba war er mit dem Caliente! Ende Februar mitten in der grössten Krise des Inselstaats Teil des Festivals de la Salsa in Havanna. Für ihn war die Unterstützung dieses Anlasses ein Zeichen der Solidari-

tät, des Austauschs, der Hoffnung und vor allem der nicht zu brechenden Lebensfreude.

Eine Brücke über den Atlantik hatte Furrer bereits im letzten November geschlagen. Das Caliente! feierte erstmals einen Ableger in der kolumbianischen Karibik-Metropole Cartagena im Rahmen des Mercado Cultural del Caribe.

Das Caliente!, es bleibt ein klingendes Band zwischen Kontinenten – wie eine energiegeladene Cumbia.

Caliente! Latin Music Festival
3. bis 5. Juli, Zeughaushof und Kasernenwiese
Tickets und Programm:
caliente.ch

Tickets zu gewinnen!

Das «Tagblatt» verlost **10 x 2 Tickets für den Eröffnungstag des Caliente! Latin Music Festivals am Freitag, 3. Juli**. Schreiben Sie uns eine E-Mail mit Namen, Adresse, Telefon und dem Betreff **Caliente** an: gewinn@tagblattzuerich.ch